

Anerkennung für die Benützung eines Privat-PKW bei Dienstfahrten

Antragssteller:
Name, Vorname, Dienstbezeichnung

I. Dienstreise am nach
Tag, Uhrzeit

Anlass:

Die Dienstreise führe ich aus folgenden Gründen mit meinem privateigenen nicht anerkannten PKW aus:

(Zutreffendes bitte ankreuzen und entsprechend ergänzen)

- Ich nehme Personen mit, die ebenfalls Anspruch auf Reisekostenvergütung haben (Name, Dienstbezeichnung, Dienort, Wohnort)
.....
.....
- Ich kann wegen erheblicher Gehbehinderung (Schwerbehindertenausweis) das öffentliche Verkehrsmittel nicht benützen.
- Ich unterrichte bis Uhr in und kann deshalb kein öffentliches Verkehrsmittel benützen (z. B. Unterricht bis 10:00 Uhr - Dienstbesprechung in um 11:00 Uhr)
- Der Ort des Dienstgeschäftes liegt weder an einer Bahn- noch einer Buslinie.
- Mit öffentlichen Verkehrsmittel könnte der Ort des Dienstgeschäftes nur mit erheblichem zeitlichen Mehraufwand und mit einer höheren Reisekostenvergütung erreicht werden.
-

.....
Unterschrift

II) Das Vorliegen triftiger Gründe wird anerkannt. Die Anerkennung triftiger Gründe mit der damit verbundenen, uneingeschränkten Risikoübernahme steht unter der Bedingung, dass die vom Versicherungsschutz umfassten Schäden ausschließlich, entsprechend des KMS von 10.03.2010, 24/46 – H 4220/1 – 003 – 10381/10, Anlage 1, bei der Baseler Securitas-Versicherungen-AG, vertreten durch die Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold (Versicherungsnummer 80.007.832) geltend gemacht werden.

III) Das Vorliegen triftiger Gründe für die PKW-Benützung wird nicht anerkannt.

IV) Original an den Antragsteller zurück.

V) Durchschlag zu den Unterlagen der Schule (für evtl. notwendige Bestätigung).

Schulstempel

....., den

.....
Schulleitung